
4298/J XXII. GP

Eingelangt am 24.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Finanzierung des BZÖ-Wahlkampfes

Medienberichte und Aussendungen gingen in den letzten Tagen davon aus, dass es die Aufgabe von Bundesminister Gorbach ist, Gelder aus der Privatwirtschaft für das BZÖ aufzutreiben, um den bevorstehenden Wahlkampf zu finanzieren. FPÖ-Generalsekretär Bundesrat Vilimsky behauptet in einer Presseaussendung vom 21. Mai 2006, dass Vizekanzler Gorbach „für den Versorgungsfall Westenthaler nun politisch exekutiert werden solle“. Offen bleiben für Vilimsky die Fragen, was nun mit den Geldern sei, die Gorbach aus der Privatwirtschaft für das BZÖ aufgetrieben habe, woher diese kommen, ob es Gegengeschäfte gab, ob diese überhaupt legal waren, wer das BZÖ und dessen Wahlkampf finanziert, ob es sich dabei um Waffenlobbies, um Stronach, um die Mautwirtschaft oder um Einflussgruppen aus dem früheren Irak-Regime oder dem jetzigen Lybien handle.

Ebenso halten sich Gerüchte, wonach über Bundesminister Gorbachs Initiative Gelder der Telekom AG für eine im Jahr 2003 aufgehobene Verordnung betreffend Telefongebührenbefreiungen, die zu Mehreinnahmen der Telekom geführt haben, an das BZÖ geflossen seien.

Aus all diesen Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Aus welchen Quellen wurde von Ihnen eine Summe von 500.000 Euro für den BZÖ-Wahlkampf aufgetrieben?
2. Können Sie ausschließen, dass Sie diese Gelder aufgrund Ihrer Amtstätigkeit als Minister lukriert haben?
3. Ist es richtig, dass Sie diese Spenden, nützliche Aufwendungen, Gegengeschäfte etc. von Telekom-Unternehmen erhalten haben?
4. Wurden über Sie nützliche Aufwendungen etc. aus dem Verkauf der Europpass-Anteile an der Autostrade abgewickelt?
5. Haben Sie Spendengelder für das BZÖ direkt oder indirekt aus Gegengeschäften zum Eurofighterkauf lukriert?